

AUS DEM NETZWERK:

Einladung zur Herbsttagung mit Mitgliederversammlung

Samstag, 8.10.2005, 10.45 – 16.30 Uhr

Diözesan-Obermünsterzentrum, Obermünsterplatz 7,
93047 Regensburg

Liebe Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern,

hiermit laden wir Sie / Euch ein zur Herbsttagung
incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netz-
werks Bayern e.V. – wir sind zu Gast bei Solidarität
in der Einen Welt e.V. Regensburg:

Ab 10.30 Uhr: Eintreffen, Begrüßung mit Kaffee
und Tee

10.45 Uhr Beginn Mitgliederversammlung

- 1) Eröffnung durch den Vorstand
- 2) (Wahl) Versammlungsleitung + Protokollfüh-
rung
- 3) Feststellung der satzungsgemäßen Einberu-
fung der Versammlung
- 4) Feststellung der Beschlussfähigkeit der Ver-
sammlung
- 5) Vorstellung und Aufnahme neuer Mitglieder:
Es liegen 8 Anträge auf Mitgliedschaft im Eine Welt

Netzwerk Bayern vor
Aufnahme der ersten Fördermitglieder

- 6) Satzungsänderungen
- 7) Beitragsreform
- 8) Verschiedenes

Fortsetzung Herbsttagung mit Berichten aus den
Mitgliedsgruppen

Ca. 13.15 Uhr Mittagspause

Aktivitäten 2005/2006

Capacity Building Programm (CBP) 2005

Infos aus dem Vorstand

Thomas George, Eine Welt Netzwerk Thüringen:
“Die Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nach-
haltige Entwicklung in Thüringen”

Perspektiven 2006

16.30 Uhr Ende der Herbsttagung

Wir bitten aus organisatorischen Gründen
unbedingt um Anmeldung unter
info@eineweltnetzbayern.de!

Der Vorstand



Prominente Fördermitglieder für das Eine Welt Netzwerk Bayern:

Das Eine Welt Netzwerk Bayern nimmt auf der Mitgliederversammlung am 8.10.2005 in Regensburg erst-
mals Fördermitglieder auf. Zu den ersten prominenten AntragstellerInnen auf Fördermitgliedschaft gehören



Margarete Bause MdL
(Fraktionsvorsitzende der Grünen
im Bay. Landtag),



Dr. Hildegard Kronawitter MdL
wirtschaftspolitische Sprecherin der
SPD-Fraktion im Bay. Landtag,



Dr. Christian Ruck MdB
(Vorsitzender der Arbeitsgrup-
pe Wirtschaftliche Zusam-
menarbeit und Entwicklung
der CDU/CSU-Fraktion im
Deutschen Bundestag),



und CSU-Generalsekretär Dr. Mar-
kus Söder MdL

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. freut sich sehr über die prominente Unterstützung und sieht darin ein
breites Bündnis für entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bayern!

Infos aus der Bay. (Entwicklungs-) Politik

In den letzten Wochen hat das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zahlreiche Gespräche bzgl. entwicklungspolitischer Bildungsarbeit geführt. So war das Eine Welt Netzwerk Bayern u.a. zu einem Parlamentarischen Abend bei der CSU-Fraktion im Bay. Landtag eingeladen, führte Gespräche mit dem für die entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen zuständigen Staatsminister Eberhard Sinner MdL und seinem Mitarbeiter Dr. Paul Fischer, mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Christian Ruck MdB aus Augsburg (siehe eigenen Bericht) oder auch in der Hanns-Seidel-Stiftung, die sich in den letzten Jahren leider nicht in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Bayern engagiert hat.

Insbesondere der Parlamentarische Abend, zu dem der entwicklungspolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, Henning Kaul MdL, dankenswerterweise eingeladen hatte, ermutigte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu weiteren Gesprächen mit Parlamentariern aller Parteien in Land und Bund. Es ist äußerst sinnvoll, wenn auch alle Mitgliedsgruppen im Eine Welt Netzwerk Bayern den Kontakt zu den Abgeordneten in ihren jeweiligen Wahlkreisen pflegen. Die ausgezeichnete entwicklungspolitische Arbeit, das starke bürger-schaftliche Engagement sollte auch in die Politik ‚hineingetragen‘ werden. Auch der Bundestagswahlkampf kann für Veranstaltungen mit KandidatInnen zum Deutschen Bundestag genutzt werden – aufgrund der einzigartigen Umstände dieses Wahlkampfes lohnen auch kurzfristige Anfragen.

Bisher ist es nicht gelungen, dass der Freistaat Bayern - trotz aller gegenteiligen Selbstverpflichtungen! – die entwicklungspolitische Bildungsarbeit der Nichtregierungsorganisationen in Bayern för-

dert. Allerdings geben die jüngsten Gespräche Anlass zur Hoffnung. Äußerst ärgerlich dabei ist die fortdauernde Ablehnung durch das Bay. Wirtschaftsministerium, die mit dem Hinweis erfolgt, dass eine Förderung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit durch das Wirtschaftsministerium grundsätzlich nicht möglich sei: „.. ist es dem StMWIVT aufgrund seiner Zuständigkeiten und der Zweckbindung seiner Mittel in der Entwicklungszusammenarbeit (wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit mit fremden Ländern) leider nicht möglich, Sie in dem Bereich entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit zu unterstützen“. Gleichzeitig fördert das Bay. Wirtschaftsministerium aber seit Jahren die staatliche Durchführungsorganisation InWEnt-Bayern und meldet diese Förderung unter der Überschrift „Entwicklungszusammenarbeit – Maßnahmen in Deutschland -> Programm und Projektförderung, Institutionelle Förderung, Informations- und Bildungsarbeit“ an das BMZ. In 2004 waren das nur aus dem Haushalt des Bay. Wirtschaftsministeriums mehr als 490.000 Euro. Dazu kommen noch sechsstellige Förderungen anderer Bay. Ministerien an InWEnt-Bayern oder (unter dem Titel „Maßnahmen in Deutschland: Informations- und Bildungsarbeit“) gar 10.000.- Euro an InWEnt-Berlin. Wie sich diese massive Förderung einer staatlichen Durchführungsorganisation - bzw. diese politische Entscheidung gegen Nichtregierungsorganisationen und bürgerschaftliches Engagement – mit den Beschlüssen der Ministerpräsidenten zur Entwicklungszusammenarbeit der Länder, mit den Grundsätzen Bay. Entwicklungszusammenarbeit von 1992 oder dem in Sonntagsreden so oft hochgehaltenen Subsidiaritätsprinzip verträgt, bleibt dem Eine Welt Netzwerk Bayern unverständlich.



Dr. Christian Ruck MdB (Mitte) im Gespräch mit Vertretern der AGL und des EWNB

Gespräch mit Dr. Christian Ruck MdB

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (EWNB) und die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (AGL) – vertreten durch den AGL-Vorsitzenden Hannes Philipp und die AGL-Geschäftsführerin Petra Leber - waren am 18. Juli zu einem Austausch bei Dr. Christian Ruck MdB (CSU), Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.

AGL und EWNB informierten dabei über die Situation entwicklungspolitischer Bildungsarbeit incl. Capacity Building Programm.

Herr Dr. Ruck bekannte sich in dem Gespräch ausdrücklich zu entwicklungspolitischer Bildungsarbeit als wichtigem Bestandteil der Entwicklungszusammenarbeit und verwies auf ein aktuelles Positionspapier „Paradigmenwechsel zukünftiger Entwicklungspolitik“, in dem er den „Ausbau der inländischen Bildungsarbeit“ fordert.



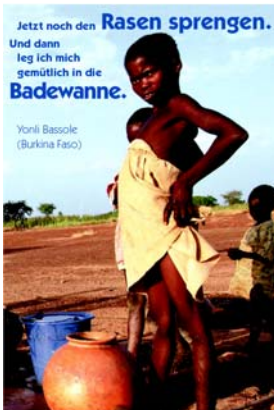
Entwicklungsland D:
Die Ausstellung "Entwicklungsland D" ist um 2 Motive erweitert worden. In eindrucksvollen Text/ Bildzusammenstellungen wird das Thema „Wasser und Frauen“ behandelt:

Yonli Bassole Burkina Faso: Jetzt noch den Rasen sprengen. Und dann leg ich mich gemütlich in die Badewanne.

Daw Khin Nu, Myanmar: In meiner beruflichen Spitzenposition brauche ich die Konzentration auf das Wesentliche. Zum Glück hält mein Mann mir den Rücken frei.

Die Plakate sind im Internet auf unserer Website www.eineweltnetzbayern.de unter "Entwicklungsland D" zu sehen.

Auch die der Ausstellung beiliegenden Faktenzettel sind überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht worden.



Capacity Building Programm 2005 in Bayern / Kooperationen:

In Zusammenarbeit mit der AGL, der „Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke e.V.“ (also dem bundesweiten Dachverband der Eine Welt Landesnetzwerke, dem das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. angehört), nimmt das Eine Welt Netzwerk Bayern auch 2005 am „Capacity Building Programm“ teil.

Das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte Capacity Building Programm ermöglicht es dem Eine Welt Netzwerk Bayern, den entwicklungspolitischen Gruppen in Bayern umfassende Qualifizierung, Beratung und Information anbieten zu können. Darüber hinaus kann das Eine Welt Netzwerk Bayern Kooperationsveranstaltungen mit den Gruppen vor Ort durchführen. Hierzu freut sich der Vorstand über Kooperationsanfragen ([an info@eineweltnetzbayern.de](mailto:aninfo@eineweltnetzbayern.de)).

Neuerscheinung:

Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen - Chancen und Grenzen

Das Eine Welt Netzwerk Bayern und Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum haben gerade nebenstehende Publikation herausgegeben. Sie kann für 10.- Euro + 2.- Euro Versandkostenpauschale bei Germanwatch e.V., Kaiserstr. 201, 53113 Bonn oder Versand@germanwatch.org bestellt werden. Wer in Bayern wohnt und als Mittler der politischen Bildung anerkannt ist, kann die Publikation kostenlos bei der Bay. Landeszentrale für politische Bildungsarbeit beziehen. Das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort siehe unter www.eineweltnetzbayern.de -> Publikationen.



BUGA 05

Die BUGA 05 ist in vollem Gange. Unsere Angebote beim Grünen Campus sind gut gebucht von Schulklassen verschiedenster Schularten. Ebenso wichtig sind die Gespräche mit Passanten, die die Ausstellung nur anschauen.

Waren wir anfangs recht unglücklich über unseren Standplatz im Kinderzelt, so kann darin auch eine Chance liegen. Die Ausstellungen werden beachtet von Menschen, die sich sonst für nachhaltige Entwicklung weniger interessieren.

Die BUGA wirbt mit dem Slogan: "Der schönste Sommer aller Zeiten". Als Referentin beim Grünen Campus möchte ich sagen: Ein sehr interessanter, aber höchst anstrengender Sommer.

G. Sandherr-Sittmann

Das Eine Welt Netzwerk Bayern unterstützt den Aufruf des Deutschen Nationalkomitees für die Dekade der Vereinten Nationen "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005 - 2014) und ruft alle Eine Welt Gruppen in Bayern auf, sich um die Auszeichnung "Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 - 2014" zu bewerben. Mit den Dekade-Projekten soll gezeigt werden, wie "Nachhaltigkeit Lernen" verwirklicht wird. Die bayerischen Eine Welt Gruppen haben in diesem Bereich langjährige Erfahrungen und sollten diese auch nach außen hin dokumentieren. Der Aufruf und die Bewerbungsunterlagen / der Erhebungsbogen können heruntergeladen werden unter www.eineweltnetzbayern.de -> Forum Globales Lernen. Für weitere Infos siehe www.dekade.org.

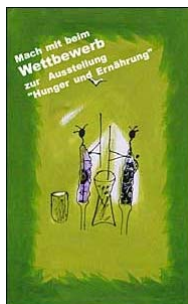
Forum Globales Lernen in Bayern

Das vom Landesarbeitskreis Bayern – Schule für Eine Welt e.V. und dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordinierte *Forum Globales Lernen in Bayern* freut sich sehr über die weiterhin wachsende, bayernweite Unterstützung der "Erklärung zum Globalen Lernen". Die aktuelle Liste mit allen Unterzeichnern siehe unter www.eineweltnetzbayern.de -> Forum Globales Lernen. Trotz der beeindruckenden Liste soll weiterhin nach zusätzlichen Unterstützern gesucht werden.

Beim letzten Treffen des *Forums Globales Lernen in Bayern* am 8. Juli 2005 wurde u.a. der für 2007 geplante Bay. Bildungskongress zum Globalen Lernen weitergeplant, die Münchner Initiative für nachhaltige Bildung / Globales Lernen vorgestellt und Beiträge der Eine Welt Gruppen für einen möglichen ‚Bayerischen Aktionsplan‘ zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung gesammelt. Diese wurden anschließend vom Eine Welt Netzwerk Bayern in den Arbeitskreis ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ im Bay. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz eingebracht. Nächstes Treffen des *Forums Globales Lernen in Bayern*: Freitag, 21. Oktober 2005, 16.00 Uhr in Nürnberg.

Wir haben den Hunger satt

Weltweit leiden ca. 850 Mio. Menschen an Hunger und Unterernährung. Alle fünf Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen des Hungers (nach "FAO - World Food Report 2002"). Dabei gäbe es genügend Nahrungsmittel, um jeden Menschen ausreichend zu ernähren. Warum gibt es trotzdem so viel Hunger und Mangelernährung auf der Welt? Mit dieser Frage und möglichen Lösungsansätzen beschäftigt sich die Ausstellung "Wir haben den Hunger satt", die in Kooperation der Welthäuser Österreich, EWNB, Deutsche Welthungerhilfe und Meridian Stiftung Ungarn entsteht.



Noch bis zum 31. Oktober können interessier-

Runder Tisch Fairer Handel Bayern

Der *Runde Tisch Fairer Handel Bayern* traf sich zuletzt am 15. Juli 2005 in Nürnberg, informierte über zahlreiche Initiativen zum Fairen Handel, bot ein Plenum für den bayernweiten ‚Fair-Handels-Austausch‘ und gab u.a. Empfehlungen für zukünftige Fair Handels Messen in Bayern. Demnach soll möglichst ab Juli 2007 alle zwei Jahre eine bayernweite Fair Handels Messe stattfinden. In den Jahren dazwischen könnten regionale Fair Handels Messen angeboten werden. Für den 20.5.2006 bereitet Niederaltaich bereits eine regionale Fair Handels Messe vor. Eine Festlegung über die zukünftige Gestaltung von Fair Handels Messen in Bayern soll möglichst auf dem Fair Handels Gipfel am 19.11.2005 im Augsburger Rathaus erfolgen.

Eine Fortbildung zur "Preisgestaltung im Fairen Handel" wird vom *Runden Tisch Fairer Handel Bayern* in Kooperation mit dem FAIR Handelshaus Bayern eG am 17. Februar 2006 (Freitag), ca. 11.00 – 16.00 Uhr, in Nürnberg angeboten. Infos (demnächst) und Anmeldungen unter info@eineweltnetzbayern.de bzw. unter www.eineweltnetzbayern.de -> Runder Tisch Fairer Handel. Die nächsten Treffen des *Runden Tisches Fairer Handel Bayern* finden statt am Freitag, 25.1.2006, 11.00 – 15.00 Uhr, in Augsburg und am Freitag, 14.7.2006, 11.00 – 15.00 Uhr, in Nürnberg. Weitere Infos zum *Runden Tisch Fairer Handel Bayern* auf Wunsch gerne beim Eine Welt Netzwerk Bayern unter info@eineweltnetzbayern.de.

te Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Beiträge einreichen.

Die besten Beiträge werden Teil der Wanderausstellung 2006.

Themen: alles zum Thema Hunger und Ernährung...

Zum Beispiel:

- die Vielfalt unserer Nahrungsmittel, woher sie kommen und wohin sie gehen
- nachhaltige Landwirtschaft – regional und global
- Welthandel – wie funktioniert er; wo/wie handeln wir?
- Konsum- und Wellness Trends – Auswirkungen auf Menschen
- Welche positiven Alternativen gibt es, wovon träume ich?

Die Ausstellung wird im Oktober 2006 auch in Bayern zu sehen sein.

Der Flyer kann unter <http://www.welthaus.at/data/hungersatt/wettbewerb.pdf> herunter geladen werden.

Faires Frühstück mit Dr. Ruck MdB und Staatsminister a.D. Bocklet MdL

Am Dienstag, 13. September 2005, laden Dr. Christian Ruck MdB (Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag) und Staatsminister a.D. Reinhold Bocklet MdL ab 9.30 Uhr zu einem ‚Fairen Frühstück‘ in der CSU-Landesleitung ein. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bedankt sich bei seinem Mitglied FAIR Handelshaus Bayern eG für die große Unterstützung!

Bundestagswahl: Wahlprüfsteine

Der Evangelische Entwicklungsdienst (eed) hat zur Bundestagswahl im September Wahlprüfsteine formuliert. Siehe www.eed.de

Dritte - Welt - Uni des KED Bayern

im Tagungs- und Gästehaus Stein bei Nürnberg, 19. - 20. Oktober 2005

Ernährungssicherheit oder „Woher kommt der Hunger?“

1. Warum reicht's nicht für alle? Ernährungsverteilung in der Welt
 - Das Menschenrecht auf Ernährung
 - Kalorienproduktion, -bedarf, -verwendung und die Ernährungshoheit
 - Subsistenzlandwirtschaft – wie sie funktioniert und warum viele Kleinbauern in keiner Statistik auftauchen
 - Markt und Macht oder: „bitte keine Chicken schicken!“ (WTO in Theorie und Praxis)
2. Millennium Development goals (MDGs) und Ernährungssicherheit
3. Gentechnik und Ernährungssicherheit
4. Wasser und Ernährungssicherheit

Kosten: 25,- Euro

Weitere Infos erhalten Sie bei: Kirchlicher Entwicklungsdienst Bayern, Pirckheimerstr. 4, 90408 Nürnberg
Tel.: 0911 36672 -0, annette.engelhardt@ked-bayern.de



Zug der Verlierer

Wer sie gesehen hat, erinnert sich sicher noch: Die Figuren des „Zugs der Verlierer“ waren bereits am 13.11.2004 beim Fair Handels Gipfel im Augsburger Rathaus zu sehen.

Die Ausstellung in Form von 19 lebensgroßen Figuren inkl. Texttafeln, Themenschild und Aufstellern kann ausgeliehen werden: Information, Terminkoordination und Anmeldung: Inge Kommer, 0861/9099724

Abholung und Rückgabe: Forum Ökologie Traunstein, Gabelsberger Str. 8, 0861/7571
siehe auch im Internet unter:

www.attac.de/traunstein/download/ZugDerVerlierer.pdf

Fortbildung am 14.10.2005 in München: „Bio-Faire Jausn“

Ein ganztägiges MultiplikatorInnenseminar zur „Bio-Fairen Jausn“ – einer bio-regionalen-fairen Brotzeit nach dem Muster von ‚Tupperware-Parties‘ bietet die AG Bio-Regional-Fair der Kampagne Fair Handeln Bayern am Freitag, 14. Oktober 2005, ca. 9.30 – 17.30 Uhr, im Münchner Eine Welt Haus. Teilnahmegebühr: 5,- Euro. Max. 15 TeilnehmerInnen. Anmeldung ab sofort unter info@eineweltnetzbayern.de.

FAIR HANDELS GIPFEL BAYERN

Am Samstag, den 19. November 2005 von ca. 11 bis 17 Uhr findet im Augsburger Rathaus der Fair Handels Gipfel Bayern statt. Im Rahmen der Kampagne Fair Handeln Bayern sind alle Akteure, MultiplikatorInnen und Interessierte des Fairen Handels eingeladen, sich auszutauschen und weiterzubilden.

Es gibt Vorträge und Workshops zu den Themen:

- Jugend- und Schularbeit im Fairen Handel:
 - Schüler haben eine Fairhandels-Aktiengesellschaft gegründet;
 - „Fair Trade Points“ in Schulen
- Arbeitsgemeinschaft „bio – fair – regional“
- Rückblick auf den Verlauf der Kampagne Fair Handeln Bayern
- Weltläden Schwabmünchen und Aichach stellen ihre Kassensysteme vor
- Welthaus Wien gibt Einblick in ihre Weltmarktouren
- Südwind Salzburg stellt ihre Bildungsreihe „Weltsicht entwickeln“ vor.

Abgerundet wird das Programm durch die Präsentation von Produktneuheiten der Importorganisationen, Infos zu den Kampagnen „Volltreffer“ von Missio und „Wir haben den Hunger satt“ im Rahmen der EU-Kooperation mit den Welthäusern Österreichs.

Verbraucherminister Dr. Schnappauf (angefragt) und Dr. Christian Ruck sind eingeladen für den Fairen Handel in Bayern ein Grußwort zu sprechen.

Als Abschluß wird die Gruppe Ladenhüter ihr Theaterstück „Fairdinand“ aufführen.

Weitergehende Infos und Kontakt: Annegret Lueg email: annegret.lueg@a-city.de.

Termine:

2005:

- 13.9.2005, 9.30 Uhr Faires Frühstück in der CSU-Landesleitung u.a. mit Dr. Christian Ruck MdB und Staatsminister a.D. Reinhold Bocklet in der CSU-Landesleitung (München)
19. – 25. September 2005 Faire Woche 2005 incl. der Aktion „Bayerns Christen handeln fair“ im Rahmen der Kampagne Fair Handeln Bayern
- 08.10.2005, ab ca. 10.30 Uhr Herbsttagung incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern in Regensburg
- 14.10.2005, ca. 9.30 -17.30 Multiplikatoren-Fortbildung der AG Bio, Regional, Fair: Tagesseminar ‚Bio-Faire-Jausn‘ in München
- 20.10.2005, ca. 9.30 -13.00 AG Bio, Regional, Fair in München
- 21.10.2005, 16.00 Uhr *Forum Globales Lernen in Bayern* in Nürnberg
- 19.11.2005, ca. 10.30 Uhr Fair Handels Gipfel Bayern im Augsburger Rathaus

2006:

- 25.01.2006, 11.00 - 15.00 *Runder Tisch Fairer Handel Bayern* in Augsburg / Werkstatt Solidarische Welt e.V.
- 17.02.2006, 11.00 - 16.00 Fortbildung zur “Preisgestaltung im Fairen Handel” vom *Runden Tisch Fairer Handel Bayern* in Kooperation mit dem FAIR Handelshaus Bayern eG in Nürnberg
- 18.03.2006 Frühjahrstagung incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern in Augsburg
- 20.05.2006 Fair Handels Messe in Niederaltaich
- 14.07.2006, 11.00 – 15.00 *Runder Tisch Fairer Handel Bayern* in Nürnberg
- Oktober 2006 Ausstellung “Ernährungssicherheit und Fairer Handel” für 3-4 Wochen in Bayern

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. macht auch Urlaub und ist in der Zeit vom 15.8. bis 9.9.2005 nicht erreichbar!

Impressum:

Herausgeber:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Redaktionsteam:

G. Sandherr-Sittmann, B. Schurse

Redaktionsanschrift:

Eine Welt Netzwerk Bayern e. V., Oberer Graben 39,

86152 Augsburg, Tel. 089/35040796

www.eineweltnetzbayern.de E-Mail: info@eineweltnetzbayern.de

Erscheinungsweise: 4 mal im Jahr Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 2005



Perspektivenwechsel

Waren Sie schon auf der BUGA 05, der Bundesgartenschau in München? Sind Sie genauso begeistert wie ich und viele andere? Oder gehören Sie zu den Enttäuschten, enttäuscht, weil Ihre Erwartungen nicht erfüllt wurden?

“Sag mir wo die Blumen sind..” ist ein Artikel in einer Lokalzeitung überschrieben. Und das ablehnende Gesicht der beiden Damen an meinem Tisch im BUGA Gelände sprach Bände. “Schauen Sie, diese Pracht an Blüten und Farben, diese Vielfalt” erzählte ich begeistert. Wir blickten auf die Blühfelder: Kräuter und Heilpflanzen, Färbepflanzen, nachwachsende Rohstoffe und bunt blühende Wiesenstreifen. Die beiden Tischnachbarinnen hatten dafür keinen Blick.

Vielleicht gelingt Ihnen in diesem Sommer, ob mit oder ohne BUGA, der Perspektivenwechsel: kleine Schönheiten ganz groß sehen, von kargen Steinen und Wasser fasziniert sein, den Pflanzen und Tieren zuhören, auf Neues neugierig sein, Enttäuschung und Resignation klein werden lassen und mit neuer Kraft unlösbare Sorgen tragen.

Erlebnisreichen und erholsamen Sommer!

Gertraud Sandherr-Sittmann